

# NGK IRIDIUM IX ZÜNDKERZEN

## ENTWICKELT FÜR MAXIMALE ZUVERLÄSSIGKEIT

Die Hochleistungs-Zündkerze Iridium IX von Niterra bietet optimales Startverhalten, verbesserte Laufruhe, direktere Gasannahme und eine längere Lebensdauer.

Insbesondere zeichnet sich die Iridium IX Zündkerze durch die lasergeschweißte Iridium-Mittelelektrode aus. Im Motorsport wie im täglichen Einsatz garantiert das Hightech-Metall Iridium absolute Spitzenleistung. Darum verbauen immer mehr Hersteller Iridium-Zündkerzen in der Serie.

### Optimales Startverhalten

Die lasergeschweißte Iridium-Mittelelektrode hat einen Durchmesser von nur 0,6 mm. Das hält den Zündspannungsbedarf niedrig und sorgt für einen kraftvollen Zündfunken.

### Kein Verrußen

Ein speziell entwickelter Ringspalt verhindert die Ablagerung von Rußpartikeln und vermeidet so ein Abfließen der Zündspannung. Das ist insbesondere vorteilhaft bei häufigem Stop-and-Go-Verkehr.

### Weniger Fehlzündungen

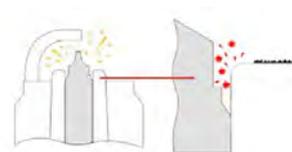
Bei Standard-Zündkerzen vergrößert sich mit der Zeit der Abstand zwischen den Elektroden. Die Qualität der Zündung wird beeinträchtigt und es entstehen Fehlzündungen. Bei Iridium-Zündkerzen bleibt der Elektrodenabstand über die gesamte Lebensdauer nahezu konstant.

### Direkte Gasannahme

Der geringe Elektrodendurchmesser und die angeschrägte Masselektrode verbessern die Entflammung des Luft-Kraftstoff-Gemischs. Damit läuft der Motor absolut rund und das Fahrzeug beschleunigt spontaner.

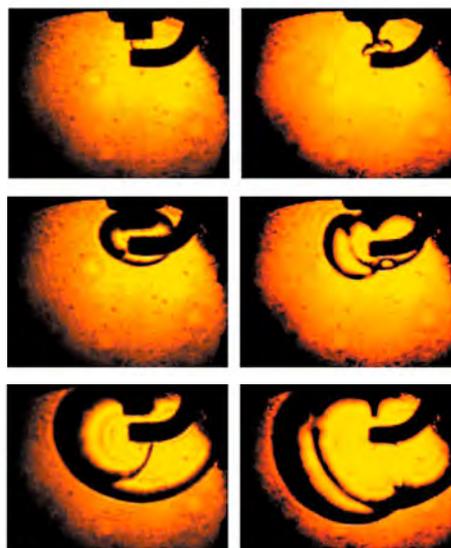
### Lange Lebensdauer

Die Iridium IX Zündkerze hält in der Regel doppelt so lange wie eine Standard-Nickel-Zündkerze. Sie ist die fortschrittlichste Zündkerze auf dem Markt und spart durch ihre Langlebigkeit sogar Geld und Ein- und Ausbauezeit.



Standard Nickel-Zündkerze

Iridium IX Zündkerze



Visuelle Darstellung der Flammfrontausbreitung



IGNITION  
PARTS

Produktfinder



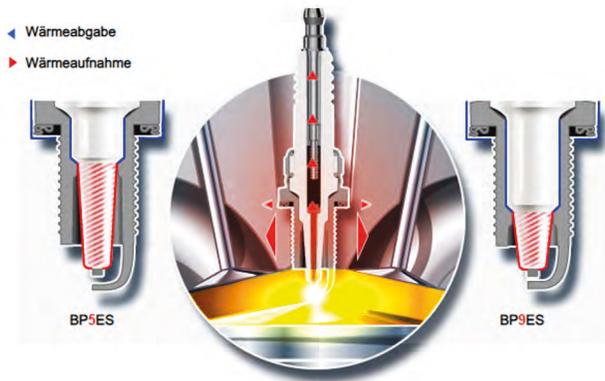
# NGK ZÜNDKERZEN

## WÄRMEFLUSS UND ANZUGSDREHMOMENTE

### Wärmeableitung und Wärmefluss

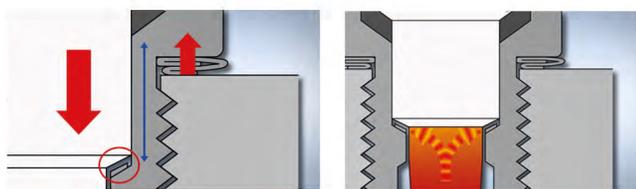
Die Wärmeableitung erfolgt zu annähernd 60% über das Zündkerzengehäuse und Gewinde. Knapp 40% der Wärme gibt der Dichtring an den Zylinderkopf ab. Der Isolator nimmt die Hitze im Brennraum auf und führt sie ins Innere der Zündkerze. Überall dort, wo er Kontakt mit dem Gehäuse hat, wird Wärme abgegeben.

Indem man diese Kontaktfläche also vergrößert oder verkleinert, kann man bestimmen, ob die Zündkerze mehr oder weniger Wärme über das Gehäuse abführt.

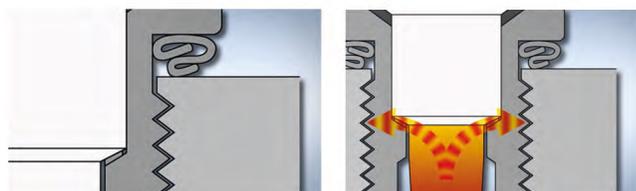


### Die Auswirkung des Anzugsdrehmoments auf den Wärmefluss

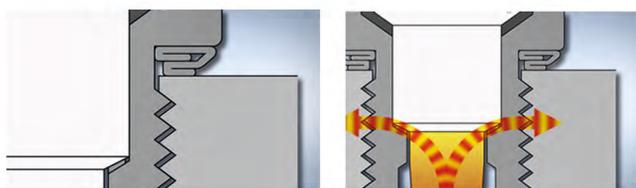
Zu hohes Anzugsdrehmoment → Überhitzung



Zu geringes Anzugsdrehmoment → Überhitzung



Richtiges Anzugsdrehmoment → optimaler Wärmetransfer



#### » Zu hoch:

Wird das Drehmoment zu hoch gewählt, kann es zum Abreißen des Gewindes und zu Verformungen kommen. Die Wärmeabfuhr, die über den Dichtring und das Gewinde erfolgt, ist deutlich beeinträchtigt. Es drohen Überhitzung und Verschmelzung der Elektroden und des Isolators bis hin zum Motorschaden.

#### » Zu gering:

Wird das Anzugsdrehmoment zu niedrig gewählt, drohen Kompressionsverluste und Überhitzung. Auch ein Bruch von Isolator oder Mittelelektrode infolge von Vibrationen ist denkbar.



Auch als Video verfügbar!

Da es bei speziellen Zündkerzentypen Abweichungen zu diesen „allgemeinen Drehwinkelangaben“ gibt, beachten Sie bitte die Angaben auf der Zündkerzenverpackung.

Sitztyp	Zündkerze mit flachem Sitz (mit Dichtung)				
	8 mm	10 mm	12 mm	14 mm	18 mm
Gewinde Ø	8 mm	10 mm	12 mm	14 mm	18 mm
Aluminiumkopf	8-10 Nm	10-12 Nm	15-20 Nm	25-30 Nm	35-40 Nm
Gusseisenkopf	-	10-15 Nm	15-25 Nm	25-35 Nm	35-45 Nm
Drehwinkel	-	siehe Verpackung	1/2 Drehung: 180°	1/2-2/3 Drehung: 180°-240°	

**Schon gewusst?** Verwenden Sie niemals Schmiermittel oder Fette für das Zündkerzengewinde! Drehmomente und Drehwinkel gelten nur für trockene Gewinde.



IGNITION PARTS